

Werter Herr Marko!

Im September 2011 feierte der Obst- und Gartenbauverein Frohnleiten und Umgebung ein eindrucksvolles 110- Jahr-Jubiläum bei der Mostschenke Rabenstein in Frohnleiten. Was lag näher, als für die Ausschank von Getränken und Speisen nicht das sonst übliche Wegwerfgeschirr aus Kunststoff oder beschichtetem Papier zu verwenden, sondern entsprechend unseren ökologischen Grundsätzen das noch wenig- zu wenig- bekannte kompostierbare Geschirr bei Ihrer Firma Marko-Bioline zu ordern. Das Ergebnis war vollkommen überzeugend: Ein Minimum an Restmüll und geschätzte 99 % Biomüll waren nach der Veranstaltung mit ca. 250 Besuchern zu entsorgen. Obwohl unser Vereinsvorstand zuvor skeptisch war, war auch die Festigkeit und Beständigkeit der Materialien überaus zufriedenstellend. (Nebenbei bemerkt ist mit Speiseresten verschmutztes Einweggeschirr ja doch nur über den Restmüll zu entsorgen und kann keiner Wiederverwertung zugeführt werden, es sei denn, es handelt sich um kompostierbares Geschirr.)

Im Dezember desselben Jahres verwendete unser Verein bei der Ausschank von Glühmost, Sterz und saurer Suppe beim Frohnleitner Christkindlmarkt wieder das kompostierbare Einweggeschirr von Marko-Bioline und auch hier überzeugten die Produkte. Interessant, dass das Verwenden der Becher bei Heißgetränken durch den Anteil an Zellulose auch in Bezug auf das Halten der Becher optimal ist.

Alles in allem bleibt zu hoffen, dass sich die Verwendung von kompostierbarem Geschirr wie das von Marko-Bioline als Beitrag zur Erhaltung einer lebenswerten Umwelt durchsetzt! Für uns spricht jedes Argument für den Einsatz dieser Produkte.

Wolfgang Weingerl, Obmann